



Wirklich peinlich – Teil 1

Wenn man aus dem Wahlergebnis von 2021, das in 455 Wahlbezirken für ungültig erklärt wurde, diese herausrechnet und das Ergebnis von gestern hinzugefügt, kann die SPD immer noch behaupten, „stärkste Kraft“ zu sein, mit 22,2 Prozent vor den Grünen mit 22,0 und der CDU mit 17,2. Schönrechnen gehört zu den beliebtesten Disziplinen von Politikern.

Die Wahrheit allerdings sieht viel trauriger aus. **Wirklich peinlich ist die Wahlbeteiligung mit 51 Prozent!**

2021 waren es für ganz Berlin 75,4 Prozent. Da hilft es auch nichts, wenn man die zu Ende gegangenen Winterferien als Entschuldigung anführt. Schließlich gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Man muss nur wählen wollen, dann klappt das auch. Manchmal fragt man sich, ob die Menschen es überhaupt verdient haben, in einer Demokratie leben zu dürfen.

Schaut man sich nur das Ergebnis in den 455 Wahlbezirken an, dann sieht das mit der „stärksten Kraft“ schon ganz anders aus. Entgegen dem Bundestrend kommen die Grünen auf 27,7% +0,5 zu 2021 (Umfrage Bund 13%). CDU 20,6% +6,9 zu 2021 (Bund 30%). SPD 14,6% -7,8 zu 2021 (Bund 15%). AfD 12,6% +5,6 zu 2021 (Bund 20%). FDP 3,3% -5,8 zu 2021 (Bund 4%). Linke 12,6% +0,7 zu 2021 (Bund 3%). Hätte für ganz Berlin eine Wiederholungswahl stattgefunden, sähe die Sache für einige noch schlimmer aus.

Haben die Proteste gegen die AfD nichts genutzt? Nicht in Pankow. Aber, sagen kluge Kommentatoren, ohne diese Demonstrationen sähe es vielleicht noch schlimmer aus.

Die Stimme Berlins im Bundestag ist mit 29 Abgeordneten von 736 ohnehin nicht sehr bedeutend. Seit gestern sind es nur noch 25. Wegen der miesen Wahlbeteiligung müssen vier Abgeordnete einschließlich ihrer Mitarbeiter nach Hause gehen: **Pascal Meiser** (Linke), **Nina Stahr** (Grüne), **Ana-Maria Trăsnea** (SPD) und **Lars Lindemann** (FDP). Besonders tragisch, aber gut für den Steuerzahler, ist, dass das verlorene FDP-Mandat ersatzlos gestrichen wird, der Bundestag ab heute also „nur“ noch 735 Abgeordnete hat. Die in Berlin verlustig gegangenen Mandate gehen an Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Alle zwölf 2021 direkt gewählten Berliner Bundestagsabgeordneten haben ihre Wahlkreise behaupten können. Für die SPD **Michael Müller** in Charlottenburg-Wilmersdorf, **Kevin Kühnert** in Tempelhof-

Schöneberg, **Hakan Demir** in Neukölln und **Helmut Kleebank** in Spandau. Für die Grünen **Hanna Steinmüller** in Mitte, **Canan Bayram** in Friedrichshain-Kreuzberg/Prenzlauer Berg Ost und **Stefan Gelbhaar** in Pankow. Für die CDU haben ihre Wahlkreise verteidigt: **Mario Czaja** in Marzahn-Hellersdorf, **Thomas Heilmann** in Steglitz-Zehlendorf und **Monika Grütters** in Reinickendorf. Und auch die beiden Linken bleiben dem Bundestag erhalten: **Gregor Gysi** in Treptow-Köpenick und **Gesine Löttsch** in Lichtenberg.

Wirklich peinlich – Teil 2

Wir müssen uns an dieser Stelle nicht über den Geisteszustand von **Donald Trump** unterhalten. Allein für die Äußerung, **Wladimir Putin** quasi einzuladen, europäische Staaten anzugreifen, die ihre zwei Prozent nicht in die NATO-Kasse einzahlen, gehört er in die Klapsmühle.

Dass Putin wie Trump notorische Lügner sind, muss auch nicht gesondert erwähnt werden. Putin ist alles zuzutrauen, das hat er immer wieder bewiesen. Es ist keine Kriegstreiberei zu fordern, dass Europa alles dafür tun muss, um sich gegebenenfalls selbst verteidigen zu können. Die Freiheit kostet viel Geld. Wer meint, mit Putin verhandeln zu können, glaubt auch an den Weihnachtsmann, oder an Frau Wagenknecht.

Wir sehen täglich die Bilder aus der Ukraine, während wir mit dem Bier in der einen und den Kartoffelchips in der anderen Hand fernsehen. Kann sich jemand auch nur annähernd vorstellen, wie es wäre, wenn eine Rakete in sein Wohnhaus einschlägt? Wenn Strom und Wasser nicht mehr zur Verfügung stehen? Wenn Familienmitglieder an die Front müssen? **Ob es uns passt oder nicht, Trump fordert zu recht von Deutschland und den anderen zahlungsunwilligen NATO-Staaten, mindestens das Zwei-Prozent-Ziel einzuhalten.**

*Aktuell erreichen elf der 31 Nato-Staaten das Zwei-Prozent-Ziel oder geben sogar mehr als zwei Prozent ihres BIP für Verteidigung aus. Nach einer Nato-Statistik auf Platz eins liegt Polen (3,90) gefolgt von den USA (3,49), Griechenland (3,01), Estland (2,73), Litauen (2,54), Finnland (2,45), Rumänien (2,44), Ungarn (2,43), Lettland (2,27), Großbritannien (2,07) und der Slowakei (2,03). **Deutschland liegt mit 1,57 Prozent nur auf Platz 21 dieses Nato-Rankings.***

Quelle: Rheinische Post

Es wird Zeit für uns aufzuwachen!

Ed Koch